



Biogasanlagen für Haushalte, Äthiopien

Wichtigste Zahlen und Fakten

Projektaktivität	Vergünstigter Bau kleiner Biogasanlagen für ländliche Haushalte in Äthiopien.
Projektstandort	Äthiopien
Projekteigner	Development Bank of Ethiopia
Zeitpunkt der Betriebsaufnahme	2016
Projektlaufzeit	2016 bis 2024
Emissionsreduktionsmenge (Einheit in Tonnen CO₂)	202'318 CERs sowie 219'000 SCF-Zertifikate (Anteil SKR jeweils 21%)

Projektbeschreibung

Das Projekt umfasste den um ca. 240 USD auf 560 USD vergünstigten Bau von Biogasanlagen für ländliche Haushalte in Äthiopien. Die Biogasanlagen wurden von lokalen Biogas-Unternehmen mit speziell geschulten Maurern gebaut. Pro zuverlässig funktionierende Biogasanlage erhielt das lokale Biogas-Unternehmen einen jährlichen Bonus von 10 USD. Dadurch wurde sichergestellt, dass die Biogasanlagen korrekt gebaut und gewartet werden.

Die Biogasanlagen wurden unterirdisch gebaut und mit einer gemauerten Kuppel abgeschlossen. Sie haben ein Fassungsvermögen von 3 bis 6 m³ und benötigen Dung von mindestens vier Stück Vieh, der zu Biogas verarbeitet wird. Das Biogas ersetzt nicht nachhaltig genutztes Holz zum Kochen. Als Nebenprodukt fällt ein nährstoffreicher Schlamm an, der als Dünger genutzt werden kann. Die Haushalte reduzieren so ihre Kosten für Brennstoff und Dünger, verbringen weniger Zeit mit Holz sammeln und fördern ihre Gesundheit, weil sie beim Kochen weniger Schadstoffe einatmen. Mit einem Anschluss an die Latrine konnten Biogasausbeutung und Hygiene weiter verbessert werden.

Die „Carbon Initiative for Development“ der Weltbank (Ci-Dev), an der die Stiftung Klimarappen beteiligt ist, erwirbt 202'318 durch das Projekt im Zeitraum 2016 bis 2020 erzeugte CERs sowie 219'000 nach dem «Standardised Crediting Framework» (SCF) der Weltbank ausgestellte Zertifikate für Emissionsreduktionen im Zeitraum 2021 bis 2024.

Stand des Projekts (Juli 2025)

Das Projekt wurde von der UNO im März 2016 unter der Nr. 10268 sowie von Äthiopien 2025 unter dem SCF registriert.

Das Projekt umfasste die zweite, 2014 begonnene Phase des nationalen Biogasprogramms Äthopiens, wobei erst Emissionsreduktionen ab 1. April 2016 unter dem Projekt anrechenbar waren. Zuletzt waren gut 36'000 durch das Programm vergünstigte Biogasanlagen in Betrieb.

Der Projekteigner

Die Development Bank of Ethiopia (Äthiopische Entwicklungsbank) ist ein spezialisiertes Finanzinstitut, das sich zum Ziel gesetzt hat, die nationale Entwicklungsstrategie umzusetzen. Ausgewählte Projekte von nationalem Interesse – wie das nationale Biogasprogramm – werden von ihr finanziell und technisch unterstützt.

Für weitere Informationen
Dr. Marco Berg, Geschäftsführer
Tel: +41 (0)44 387 99 02